

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 23 (1950)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung **Fourier Großmann Werner**

Nr. 1: Fourier, 29 Jahre alt, Buchdruckfachmann mit kaufmännischen und fremdsprachlichen Kenntnissen, sucht selbständigen Posten als Drucksachendisponent, Reklamechef oder ähnliches in Industrie, Handel oder Verwaltung. Gründliche Kenntnisse der Buchdruckbranche, inkl. Drucksachenkalkulation, und anderen Reproduktionsverfahren. Guter Geschmack, eigene Ideen, bewährter Organisator, seriöser Charakter.

Nr. 2: Fourier, 32 ans, solide formation commerciale et très bonne culture générale, possédant le français et l'allemand, cherche **Poste de confiance**.

Nr. 3: Fourier, 26 Jahre alt, in ungekündigter Stellung als Buchhalter, sucht selbständigen Posten als Chef- oder Alleimbuchhalter in Handels-, Industrie- oder Gewerbebetrieb. Absolut bilanzsicher. Wohnort Zürich.

Nr. 4: Fourier-Kpl., 22 Jahre alt, Kaufmann, sucht Stelle als Buchhalter oder Korrespondent (deutsch und französisch). Bevorzugt werden Landesprodukte- oder Lebensmittelgeschäfte. Eintritt gemäss Vereinbarung.

Nr. 6: Fourier-Kpl., geb. 1905, verheiratet, sucht auf dem Platze Luzern oder Umgebung Vertrauensposten als Magaziner oder Lagerhalter. Eintritt könnte sofort geschehen.

Nr. 7: Fourier, 22½ Jahre alt, mit abgeschlossener Handelsschule in Zürich, deutsch, französisch, englisch, bis jetzt in der Textilbranche tätig, seriöser Charakter, sucht Stelle als Deutschkorrespondent oder Hilfsbuchhalter in Handel oder Industrie in der Westschweiz oder im Ausland.

Nr. 9: Fourier, 22jährig, sucht Stelle als Buchhalter oder Korrespondent (deutsch und französisch, bilanzsicher). Bevorzugt wird Treuhand- oder Verwaltungsbureau, wenn möglich in Zürich oder näherer Umgebung. Beste Referenzen und Zeugnisse. Eintritt nach Vereinbarung.

Nr. 10: Fourier, 31 ans, formation commerciale complète, langue maternelle française, parlant allemand, connaissances anglais, au courant du système Hollerith, cherche place stable et de confiance comme correspondant ou comptable. Entrée immédiate ou à convenir.

Nr. 11: Fourier, Jahrgang 1924, aus der Lebensmittelbranche, sucht entwicklungsfähigen Posten im Innen- event. im Aussendienst. Gute Fachkenntnisse spez. für Kaffee und Tee. Eintritt ist sofort möglich.

No. 13: Jeune fourrier, 24 ans, formation commerciale complète, langue maternelle allemande, bonnes connaissances français, italien et anglais, cherche occupation intéressante et appropriée comme correspondant dans une entreprise commerciale de la Suisse française. Possibilité d'entrée: 1er août 1950.

Nr. 15: Fourier, 24 Jahre alt, verheiratet, gelernter Maschinenschlosser, mit einiger Erfahrung auf kaufmännischem Gebiet, sucht in der Gegend des Zürichsees Vertrauensstellung als Lagerhalter, Magaziner, Reisevertreter, oder sonst eine gute, passende Anstellung. Eintritt nach Übereinkunft.

Avis: Stellensuchende Kameraden werden ersucht, den im „Fourier“ zu erscheinenden Text ihrer Bewerbung auf separatem Briefbogen im Doppel einzureichen an: Fourier W. Grossmann, Heizenholz 41, Zürich 49.

☛ Kamerad, vergiss nicht, dich abzumelden, wenn du eine Stelle gefunden hast! ☛

Sektion Aargau Präsident: **Fourier Aeschbach Max**

Mutationen. Eintritt: Fourier Bolliger Erwin, Olten. Übertritt: Von Sektion Zürich Fourier Füglistaler Heinrich, Suhr b. Aarau. Wir heissen diese beiden Kameraden herzlich willkommen. Übertritte: zur Sektion Zürich Fourier Widmer Richard, Spreitenbach AG; zur Sektion Tessin Fourier Weber Walter, Tesserete TI.

Generalversammlung vom Sonntag, 12. 2. 50 in Baden AG bei zahlreicher Beteiligung. Als besonders ehrenwerte Gäste folgten die Herren Oberst Mäder, Kdt.Gz.Br. 5, Oberst Renold und Oberstlt. Stäuble, Chef der kantonalen Militärkanzlei, mit grossem Interesse der Tagung. Der Zentralvorstand war durch Fourier Binzegger und die Sektion Zürich durch Fourier Meier vertreten. Als Ehrenmitglieder konnte unser Präsident die Fouriere Daetwyler Jacques, Weber August und Zinniker Eduard begrüessen. — Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung fand Genehmigung. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden unter Applaus und unter Déchargeerteilung an den Vorstand gutgeheissen. Die Mitgliederzahl stieg von 263 auf 273 an. Die Rechnung schloss mit einem Überschuss ab. — Wir führten vier Veranstaltungen durch: Generalversammlung mit Vortrag von Herrn Prof. Dr. Lätt über „Schweizer Offiziere als Lehrmeister englischer und amerikanischer Truppen im 18. Jahrhundert“; eine grosse zweitägige Felddienstübung, zusammen mit den Bündner Kameraden im Gebiete von Sufers-Andeer; das traditionelle Endschiessen und die Kriegsspielübung. — Das ausgeglichene Budget pro 1950, fussend auf dem bisherigen Jahresbeitrag, wurde, nach einer von Ehrenmitglied Daetwyler Jacques beantragten Abänderung, genehmigt. Über das Arbeitsprogramm pro 1950 orientierte Herr Hptm. Wullschleger, technischer Leiter der Sektion. Es bringt uns drei Pflichtübungen: 1. Einführung in das neue VR; 2. Kartenlese- und Kompassübung; 3. Übung im Verpflegungsdienst. Um diesen Pflichten voll und ganz entsprechen zu können, wurde für den 3./4. Juni 1950 die Durchführung einer gross angelegten Felddienstübung, in Verbindung mit den Sektionen Graubünden und Zentralschweiz, beschlossen. — Fourier Binzegger, Präsident der technischen Kommission, berichtete über die im Jahre 1951 in Bern stattfindenden Schweiz. Fouriertage. Die Anregung des Schützenmeisters, am Endschiessen nicht nur mit der Pistole, sondern auch mit dem Karabiner unsere Kunst zu zeigen, fand mehrheitliche Zustimmung. — Als 2. Rechnungsrevisor wurde Fourier Woodtli Willi; als Abgeordnete für die am 13./14. 5. 50 in Winterthur stattfindende Delegiertenversammlung die Kameraden Aeschbach Max, Kohler Werner, Leuenberger Werner, Richner Eugen, Zimmerli Heinrich und Suter Hans gewählt. — Zofingen ist Tagungsort der nächsten Generalversammlung. — Eine ganz besondere Freude war es für unsern Präsidenten, sieben Freimitglieder ernennen zu können. Es sind dies: von den Aktivmitgliedern: Zimmermann Adolf, Otmarsingen; Gebhard Max, Anglikon; Kaufmann Walter, Baden; Suter Caspar, Wettingen; Siegrist Walter, Aarau; Kraushaar Alfred, Brugg; von den Passivmitgliedern: Oblt. Wettstein Jules, Baden. — Das neue Schiessreglement, ausgearbeitet vom Zentralvorstand, wurde einstimmig abgelehnt.

Beim Mittagstische richtete Herr Oberst Mäder einige prägnante Worte an uns Fouriere, welche bei uns allen einen tiefen Eindruck hinterliessen. Er gab seiner Hochschätzung Ausdruck für unsere ausserdienstliche Tätigkeit, welche er nicht nur als Brücke zwischen Soldat und Bürger, sondern als die Wurzel von Soldat und Bürger bezeichnete. Herr Hptm. Iselin sprach im Auftrage von Herrn Oberstdivisionär Wacker, der leider verhindert war, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. — Nach dem Mittagessen leitete Herr Hptm. Knobel, Revisor beim OKK., eine zweistündige Diskussion über Spezialfragen der neuen Truppenbuchhaltung und des neuen Verwaltungsreglementes. Manches noch nicht völlig abgeklärte Problem wurde dabei von kompetenter Seite erläutert. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Hptm. Knobel den besten Dank aussprechen.

Sektion beider Basel Präsident: **Fourier Hersberger Adolf**

Nachtrag zum Bericht über den Familienabend. Dem Berichterstatter des in der Januarnummer erschienenen Artikels über den Familienabend ist ein böser Lapsus passiert.

Infolge Zeitnot unterblieb ihm die Erwähnung unseres Kameraden Edi Walter, der durch seine stete Bereitschaft und nie erlahmende Energie viel zum Gelingen dieses Abends beigetragen hat. Er möge diese „Entgleisung“ vielfach entschuldigen.

Bericht über die Generalversammlung. Samstag, 28. Januar, fand im Restaurant Heuwaage in Basel die 30. Generalversammlung unserer Sektion statt. Zum Andenken an unser verstorbenes Ehrenmitglied, Kamerad Oblt. Michel Ad., erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. — Die verschiedenen Jahresberichte wurden einstimmig genehmigt. Im Jahre 1949 wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt: Kartenleseübung im Blauengebiet, verbunden mit Kochübung und Becherwettschiessen; Gebirgsdienstübung über die Gemmi; Fahrt ins Blaue mit Endschiessen; Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg; Familienabend; fünf Schiessübungen.

Zufolge verschiedener Demissionen erfuhr der Vorstand einige Umbesetzungen und präsentiert sich nun wie folgt: Präsident Hersberger Adolf, bisher; Vizepräsident Jermann Georges, neu; Kassier Probst Paul, bisher; Sekretär Scheuing R., bisher; Aktuar Diggelmann Max, bisher; Beisitzer Kat. A Keller Fritz und Hermann Ernst, beide neu; Beisitzer Kat. B Mohler Hans, bisher; Beisitzer Kat. P Hptm. Matzinger Ernst, neu; technischer Leiter Oblt. Schönherr Paul, neu; Fähnrich Schnetzler Hermann, bisher. Der Arbeitsausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Techn. Leiter Oblt. Schönherr P., Präsident Fourier Hersberger Ad.; Fourier Walter Edwin; Wm. Mohler Hans und Küchenchef Wm. Gaugenrieder Hans. — Die Schiesskommission präsentiert sich wie folgt: Schützenmeister Kummer Hans, Schneider Albert und Mohler Hans, alle bisher. Heutiger Mitgliederbestand 330, Zunahme 15 Mitglieder.

Die abtretenden Kameraden, Herr Hptm. Matzinger E., techn. Leiter, und Jäggi W., Vizepräsident, wurden, unter Verdankung der geleisteten Dienste, einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Generalversammlung beschloss einstimmig, die Luftschutzfouriere und die FHD-Rechnungsführerinnen als Mitglieder der Kat. A in unseren Verband aufzunehmen.

Die Kameraden Kummer Hans, Jermann Georges und Thommen Jakob konnten nach 20jähriger, ununterbrochener Mitgliedschaft zu Veteranen ernannt werden.

Die Tagung nahm einen überaus flotten Verlauf. Möge der gute Geist und die aufrichtige Kameradschaft weiterhin gedeihen, zum Wohle unseres Verbandes, unserer Armee und unseres geliebten Vaterlandes!

Max Diggelmann.

Sektion Bern Präsident: Fourier Minnig Gottlieb

Mutationen. Eintritt: Fourier Hirsinger Hans, Bern. — Austritte: Fg. Beuggert Walter, Unterseen; Fourier Leuenberger Hans, Weier i. E. Beförderungen: Zum Major: Hptm. Qm. Perollaz Samuel, Bern; zum Hptm. Qm.: Oblt. Meng Hans, Bern; zu Oblts. Qm. die Lts. Qm. Beutler Christian, Thun; Haas Fridolin, Bern; Kernen Hermann, Bern; Morgenthaler Robert, Biel; Ott Paul, Bern; Zbinden Ernst, Bern. Übertritt: von der Sektion Zürich Fourier Redard Arnold, Bern.

Bericht über den Vortrag „Streifzüge durch die USA“ von Herrn Major Hans Abegglen.

Nach dem erfreulichen Besuch einer ähnlichen Veranstaltung im Kreise der Sektionsgruppe „Oberland“ in Thun, war auch dem Berner Vortragsabend vom 15. Februar ein voller Erfolg beschieden. Ungefähr 150 Personen warteten gespannt auf die Ausführungen von Kamerad Major Abegglen, welcher im Spätsommer des letzten Jahres Gelegenheit hatte, auf einer mehrwöchigen Studienreise den „neuen Erdteil“ näher kennen zu lernen.

Der Referent verstand es, im ruhigen, gemütlichen Bernerstil seine Zuhörer zu fesseln. In einem einführenden Referat schilderte er seine Eindrücke und Erlebnisse. Mit viel Geschick verstand er es, solche Momente herauszugreifen, die uns Schweizer neu und fremd anmuten. Es würde zu weit führen, im Rahmen dieses Kurzberichtes auf alle Einzelheiten näher einzutreten. Immerhin sei in Stichworten die Reichhaltigkeit des Referates angedeutet: Newyork, die Stadt der Wolkenkratzer; von der Untergrundbahn ins 86. Stockwerk; Besuch des grössten Schlachthauses der Welt; Swiss Jodling in Pittsburg;

die Negerfrage; reiche Ernte in Kalifornien; am Mississippi; nächtliche Erlebnisse auf der Polizeizentrale in Los Angeles; bei den Indianern in Santa Fé, usw. Besonders amüsant wirkte die Schilderung eines Interviews am Radio von Pittsburg, wo unser Referent Gelegenheit hatte, zu zeigen, was unter einem Swiss Jodling zu verstehen ist. Manches, das den Zuhörern bis dahin allzu „spanisch“ vorgekommen war, wurde in einem zweiten Teil mit zahlreichen Lichtbildern besser veranschaulicht.

Zum Abschluss unternahmen wir im „Grey-hound“ noch eine Reise durch ganz USA, wenigstens auf der Leinwand, indem uns nämlich die Amerikanische Gesandtschaft zu diesem Zwecke in freundlicher Weise einen Tonfilm mit der dazu nötigen Apparatur zur Verfügung gestellt hatte. — In manchem Zuhörer, vielleicht auch bei einigen Zuhörerinnen, mag dabei der Wunsch erwacht sein, sich einmal zu einer Reise oder gar zur Auswanderung in dieses „Wunderland USA“ verlocken zu lassen. Nicht alles ist aber „dort drüben“ schöner, besser, moderner, praktischer, grosszügiger als bei uns. Amerika; das Land der grossen Gegensätze, hat auch seine Schattenseiten — und manchmal mehr, als es dem Einwanderer lieb ist. Leider hat der Referent — vermutlich aus zeitlichen Gründen — davon abgesehen näher auf diese Schattenprobleme einzutreten.

Alle Kameraden und deren Angehörige, welche mit Genugtuung an diese Veranstaltung zurückdenken werden, danken auch an dieser Stelle Herrn Major Abegglen, sowie der Amerikanischen Gesandtschaft.

F. D.

Pistolen-Sektion Präsident: Fourier Michel Walter

Mutationen. Eintritt: Fourier Müller Heinz, Bern.

Hauptversammlung. Nach fünfjähriger Tätigkeit im Vorstand ist Kamerad Hirsiger Walter zurückgetreten. Neu wurde gewählt Kamerad Wenger Ernst. Einstimmig wurde der Vorstand für die nächsten zwei Jahre wie folgt bestellt: Präsident Michel Walter; adm. Sekretär Michel Viktor; Schiess-Sekretär und Munitionsverwalter Braillard Jean; Protokollführer Wenger Ernst; Kassier Streit Heinrich; 1. Schützenmeister Baisiger Hans; 2. Schützenmeister Vollmar Rudolf.

Sektion Graubünden Präsident: Fourier Malär Viktor

In unserem **Tätigkeitsprogramm für das zweite Halbjahr** haben wir ein Treffen mit der Sektion Zürich vorgesehen. Darüber möchten wir vorderhand nichts verraten.

Kurz vor dem Einrücken der Bündner Truppen zum diesjährigen WK wird sodann unser techn. Leiter, Herr Hptm. Kohler, über die bis dahin gesammelten **Erfahrungen mit dem neuen VR und der neuen Truppenbuchhaltung** referieren. Diese Orientierung dürfte für alle Rechnungsführer von besonderem Interesse sein!

Wie dieser kurze Überblick zeigt (siehe auch Februar - Nummer), ist der Vorstand bemüht, die Tätigkeit in unserer Sektion nach Kräften zu fördern. Das schönste Programm nützt aber nichts, wenn seitens der Mitglieder das Interesse fehlt, und es ist wenig ermutigend und dankbar, wenn zu den Veranstaltungen jeweils nur ein paar Einzelgänger erscheinen. Obwohl wir uns bewusst sind, dass sich die geographischen Verhältnisse in Graubünden auf unsere Verbandstätigkeit ungünstig auswirken, glauben wir doch, dass es möglich sein sollte, immer ein schönes Trüppchen zusammenzubringen, wenn jeder mitmacht, der es richten k ö n n t e.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Leutbecher Fritz

Mutationen. Eintritte: Aus Fourierschule II/49 die Fouriere: Anwander Alfred, Gossau SG; Bodenmann Paul, Meiringen; Dörig Hans, Zürich; Fecker Hermann, Gossau SG; Giger Hans, Buchs SG; Jenny Rudolf, Renens; Müller Hans, Bischofszell; Oberholzer Ernst, Wil SG; Sauter Max, La Chaux-de-Fonds; Rutishauser Hans, Altnau; Wiesmann Arnold, Müllheim; Zingg Fritz, Zihlschlacht. — Aus Fourierschule III/49 die Fouriere: Boos Werner, St. Gallen; Camponovo Peter, Rütli GL; Engler Heinrich,

Buchs SG; Müller Kurt, Herisau; Schrepfer Peter, Flawil; Weishaupt Willi, St. Gallen; Winteler Rolf, Jona; Zünd Paul, Gais. Aus Fourierschule IV/49 die Fouriere: Dangel Karl, Ebnat; Regli Franz, Sargans; Sauder Harold, Frauenfeld; Schmid Erich, Schwanden. Anlässlich der Einführungskurse: Lt.Qm. Marti Gottfried, Rorschach; die Fouriere: Ackermann Hans, Arbon; Ehrbar Max, Altstätten SG; Frei Jakob, Widnau; Gerig Jean, St. Gallen; Kalberer Franz, Wettingen; Marti Leo, Rans; Meili Walter, St. Gallen; Tobler E., St. Gallen; Fouriergeh. Lüthi Hans, Weinfelden. — Übertritte aus anderen Sektionen: Oblt.Qm. Begert Hans, Kreuzlingen; Lt.Qm. Odermatt Viktor, Frauenfeld; Fourier Schönbächler Josef, Glarus; Fourier Eichenberger Alfred, Flawil.

Allen Kameraden herzlichen Willkomm in unseren Reihen!

Sektion Solothurn Präsident: Fourier von Däniken Paul

Am 18. März 1950, 14.30 Uhr, findet im Hotel Löwen in Olten unter der Leitung von Herrn Hptm. Ochsenbein, eine **Kriegsspielübung** statt. Wir bitten unsere Mitglieder, vor allem die Kameraden aus dem unteren Kantonsteil, diese interessante Übung zu besuchen. — Die **Generalversammlung** ist auf den 23. April 1950 in Solothurn angesetzt worden.

Der am 14. Januar 1950 im National in Langendorf abgehaltene Neujahrshock war von 28 Damen und Herren besucht. Kamerad Urs Rickenbacher hatte es verstanden, die Gesellschaft mit Tanz und Gesellschaftsspielen in vorzüglicher Weise zu unterhalten. Es war ein Versuch, der vollauf befriedigte.

Mutationen. Herr Major Kofmehl Fritz ist auf Neujahr zum Oberstlt. befördert worden. Wir gratulieren herzlich. — Eintritte: Die Fouriere Kärle Kurt, Rechterswil; Koeliker Franz, Balsthal; Saner Bruno, Mümliswil. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und entbieten ihnen kameradschaftlichen Gruss. Austritt: Fourier Bachtler Heinz, Solothurn.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Fellmann Hans

Neue Armeebuchhaltung. Auf vielseitigen Wunsch aus Kreisen unserer Mitglieder werden wir Sonntag, 26. März 1950 in Luzern einen **Einführungskurs** als Vorbereitung für die WK dieses Frühjahrs durchführen. Als Referenten konnten wir Herrn Hptm. Knobel, Beamter des OKK., Bern, gewinnen; er bietet uns jede Gewähr dafür, dass wir in der uns zur Verfügung stehenden kurzen Zeit mit den Neuerungen und Problemen des Rechnungs- und Verpflegungswesens vertraut werden können. Wir sind überzeugt, mit dieser Veranstaltung einem weitgehenden Bedürfnis zu entsprechen. Für alle Details verweisen wir auf das bezügliche Zirkular.

Mutationen. Eintritte: Hptm. Schmutz Werner, Luzern; die Fouriere: Frunz Karl Heinz, Sarnen; Grünenfelder Karl, Luzern; Müller Franz, Eschenbach LU; Stutz Hans, Hochdorf; Schelbert Josef, Brunnen; Tschudin Peter, Luzern; Wolf Hermann, Hildisrieden.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Eduard

30. Generalversammlung vom 4. Februar 1950, im Bahnhofbuffet 2. Klasse, Zürich. Nachdem am Nachmittag über 130 Kameraden einen interessanten Vortrag von Herrn Oberstlt. Mühlemann, Thun, über „Neuzeitliche Truppenverpflegung“ beiwohnten, konnte Kamerad Ed. Vollenweider um 19.40 Uhr die Versammlung in Anwesenheit 106 Offizieren und Fourieren eröffnen. Nach Begrüssung der Gäste und Delegierten wurde das Protokoll der GV 1949 verlesen und diskussionslos genehmigt.

Der Präsident umschrieb in seinem Jahresbericht das im Jahre 1949 Erreichte und wies speziell auf die soldliche Gleichstellung mit dem Feldweibel hin.

Herr Lt. K. Hedinger, Mitglied der TK., gab einen Überblick über die Veranstaltungen des Jahres 1949, wobei er seinem Bedauern darüber Ausdruck gab, dass der Besuch jeweils nicht besser war. Der Obmann der PSS, Herr Hptm. Blattmann, orientierte über die Schiessstätigkeit; die Kameraden Imhof und Peter über die Tätigkeit der Gruppen Winterthur und Schaffhausen, und Kamerad Rüeggsegger als Hüttenwart der Skihütte auf Brustalp, über das Geleistete der Skigruppe.

Die Jahresrechnung schloss mit einem bescheidenen Vorschlag ab. Die Rechnung pro 1949, der Revisorenbericht, sowie das Budget pro 1950 wurden einstimmig genehmigt, wobei der Jahresbeitrag wie bisher auf Fr. 10.— festgesetzt wurde.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Fourier Ed. Vollenweider, Winterthur, bisher; Vizepräsident und Zeitungsdelegierter: Fouriere O. Keller, Zürich, neu; Sektionskassier: Schneebeli Alex, Winterthur, bisher; 1. Kassier: A. Dürsteler, Winterthur, neu; Beitragskassier: R. Vonesch, Zürich, bisher; Aktuar: W. Bolleter, Schaffhausen, bisher; Mutationssekretär: B. Wylene mann, Winterthur, neu. **Obmänner:** Gruppe Winterthur: Fourier Imhof, Winterthur, bisher; Gruppe Schaffhausen: J. Peter, Schaffhausen, bisher; TK.: Major W. Mattle, Zürich, bisher; PSS.: Hauptmann W. Blattmann, Zürich, bisher.

In der TK., mit Herrn Major Mattle als Obmann, und den Mitgliedern Leutnant Hedinger, Kd. Modalek und Rickli wurde der zum Kassier gewählte Kd. Dürsteler durch den zurückgetretenen Quästor, Kd. W. Meier, ersetzt. Als Rechnungsrevisoren wurden die Kd. Wüst (bisher), Bösiger (bisher) und Weidmann O. (neu) gewählt. Für die Delegiertenversammlung 1950 in Winterthur wurden 10 Delegierte bestimmt und als Fähnrich Kd. Bolleter bestätigt.

Der Obmann des TK. gab folgendes Tätigkeitsprogramm bekannt: Februar/März: Einführungskurse in das VR.; 5. März 1950: Winterübung auf Sellamatt, zusammen mit der Sektion Ostschweiz; April: Felddienstübung; Sommer: Betriebsbesichtigung; September/Oktober: Herbstübung.

Der Präsident begründete einen Vorschlag einer Statutenänderung, welche bezweckt, den Fourierverband als Gradverband zu erhalten. Die Änderung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Zu Veteranenmitgliedern wurden ernannt: die Kameraden Haag Fritz, Kägi Eugen, Nater Karl, Walther Franz, Widmann Rich. In Würdigung seiner Verdienste um die Sektion Zürich des SFV. wurde der bisherige Vizepräsident und jetzige Redaktor des „Fourier“, Kd. Paul Wild, zum Freimitglied ernannt.

An besonderen Veranstaltungen wurden noch bekannt gegeben: Jubiläumsschiessen der PSS. am 15./16. April im Albisgütli; Familienabend im Herbst 1950.

Im Namen des Zentralverbandes dankte Zentralpräsident Kd. H. Hintermeister der Sektion Zürich und im besonderen ihrem Präsidenten, Kd. Ed. Vollenweider, für die geleistete Arbeit. An die jungen Kameraden richtete er den Appell, aktiv im SFV. mit zuarbeiten. Mit einem Schlusslied wurde die Versammlung um 22.15 Uhr geschlossen.

Voranzeige. Wir möchten unsere Mitglieder heute schon auf die am **22./23. April 1950** voraussichtlich irgendwo im Tösstal stattfindende **Felddienstübung** aufmerksam machen. Näheres erscheint durch Zirkular.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Jägerstübli des Restaurant Walhalla (Hotel Trümpy), Sihlquai 9.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Pistolen-Schießsektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter**Bericht über die 9. ordentl. Generalversammlung vom 28. Januar 1950.**

Eine stattliche Anzahl Aktivmitglieder hatte sich am Abend des 28. Januar 1950 im „unteren Albisgütli“ eingefunden. Der reichhaltige Jahresbericht gab erschöpfend Auskunft über die rege Schiessstätigkeit des verflossenen Jahres. Bericht und Rechnung wurden diskussionslos genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt wiederum auf Fr. 5.— angesetzt. Ende 1949 hatte die PSS. einen Mitgliederbestand von 99 Mitgliedern. In der Zusammensetzung des Vorstandes gab es insofern eine Änderung, als der Vizeobmann und 1. Schützenmeister Kamerad Emil Müller aus gesundheitlichen Gründen gezwungen war, diesem Amte zu entsagen. Er wird dem Vorstand weiterhin als Schützenmeister angehören. Seine Funktion übernimmt Schützenmeister G. Märki. Aus dem gleichen Grunde trat der bisherige Kassier zurück. Kamerad Max Riess wird nun die Funktionen des Quästors besorgen. Die übrigen Chargen bleiben unverändert.

Das Schiessprogramm bleibt im Grossen und Ganzen gleich wie das letzte Jahr. Die Schiesspläne werden den Mitgliedern später zugestellt.

Anschliessend an die Generalversammlung hatten die Anwesenden den aussergewöhnlichen Genuss, unsere Schweizer Match-Schützen an den Schützenweltmeisterschaften 1949 in Buenos-Aires auf der Leinwand verfolgen zu können. Vorgängig dieses Schmalfilmes wusste unser Aktivmitglied Hauptmann Rémy Häusermann, Journalist, als Begleiter unserer Schweizer Schützen, in einer sehr unterhaltsamen Plauderei viel Interessantes zu erzählen. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine genussreichen Ausführungen herzlich gedankt. Nicht weniger gebührt unser Dank Herrn W. Junker, Optiker, der uns diesen Film in zuvorkommender Weise gratis zur Verfügung stellte. Als Entgelt konnte dem Schweiz. Match-Schützenverband, als Erlös einer Tellersammlung, Fr. 100.— überwiesen werden. Am anschliessenden Absenden wurden die traditionellen Boccalini verteilt. M.

1. Schiessübung: Sonntag den 26. März, 7.00 — 12.00 Uhr. Kameraden! Benützt, schon in Eurem Interesse, die erste Übung für das Bundesprogramm. Denkt auch daran, dass dies die einzige Gelegenheit ist, sich für das Jubiläums-Schiessen zu üben.

Jubiläums-Schiessen der PSS. vom 15./16. April. (Siehe auch Februar-Nummer des „Fourier“.) Das Programm besteht in einem Sektions- und einem Feldstich. **Sektionsstich** auf die 10er B-Scheibe, mit Einzel- und Schnellfeuer. **Feldstich** auf eine E, F, G-Scheibengruppe (5 Kreise), total 10 Schüsse in 3 Serienfeuern. Doppel Fr. 6.80 incl. Munition. Näheres durch Zirkular. — Reserviert Euch das Datum für diesen Anlass heute schon.

An den Verlag Müller Gersau

Der Unterzeichnete bestellt zur sofortigen Lieferung:

..... Exemplar «**MERKBUCH FÜR RECHNUNGSFÜHRER**»

à Fr. 6.— (plus Wust).

....., den

Unterschrift und genaue Adresse:

.....